



## WEITERE VERWENDUNGEN

### **EUROPA-REFERENTIN / EUROPA-REFERENT IN BERUFLICHER WEITERBILDUNG**

Dieses Programm für den höheren Dienst ermöglicht einen umfassenden Einblick in die europapolitische Arbeit der Landesregierung. Es dauert zwei Jahre, wovon 21 Monate in der Europaabteilung beim Staatsministerium durchlaufen werden (15 Monate in Stuttgart und sechs Monate bei der Landesvertretung Baden-Württemberg in Brüssel) sowie drei Monate bei der Landesvertretung Baden-Württemberg in Berlin.

### **EUROPA-SACHBEARBEITERIN / EUROPA-SACHBEARBEITER IN BERUFLICHER WEITERBILDUNG**

Dieses Programm für den gehobenen Dienst dauert ein Jahr. Die Bediensteten sind in diesem Rahmen sechs Monate im Staatsministerium, Referat Europafähigkeit und Europaöffentlichkeitsarbeit, und weitere sechs Monate in der Landesvertretung Baden-Württemberg in Brüssel tätig. Das Programm ermöglicht Landesbediensteten Einblicke in die Europaöffentlichkeitsarbeit.

### **ANDERE EINRICHTUNGEN ODER ORGANISATIONEN**

Der Dynamische Europapool ermöglicht auch andere Verwendungen wie z.B. Europol und Eurojust in Den Haag oder bei den Bundesministerien in Berlin. In Ausnahmefällen werden auch Einsätze bei internationalen Organisationen wie der OECD in Paris gefördert.

### **NÄHERE INFORMATIONEN**

können Sie im Internet unter  
[www.dynamischereuropapool-bw.de](http://www.dynamischereuropapool-bw.de) abrufen.

### **HABEN SIE FRAGEN ZUR BEWERBUNG?**

Tel.: 0711 2153-1930, -1931 oder -1907  
E-Mail: [DynamischerEuropapool@stm.bwl.de](mailto:DynamischerEuropapool@stm.bwl.de)

**WIR FREUEN UNS AUF IHRE BEWERBUNG!**

### **IMPRESSUM**

© 2024, Staatsministerium Baden-Württemberg  
Referat 62 - Europafähigkeit und Europaöffentlichkeitsarbeit  
Richard-Wagner-Straße 15, 70184 Stuttgart  
E-Mail: [DynamischerEuropapool@stm.bwl.de](mailto:DynamischerEuropapool@stm.bwl.de)  
Bildnachweis: Steffen Schmid  
Gestaltung: Toby Wolf ([www.tobywolfdesign.de](http://www.tobywolfdesign.de))



**DYNAMISCHER EUROPAPPOOL  
BADEN-WÜRTTEMBERG**



**Baden-Württemberg**



## BOTSCHAFTER DES LANDES

Je nach individuellen Möglichkeiten und Qualifikationen stehen den Mitgliedern folgende Programme im In- und Ausland offen:

### HEIMSPIELER/INNEN

Heimspielerinnen und Heimspieler bringen sich berufsbegleitend im Rahmen europapolitischer Projekte im Inland ein. Als Teil des Netzwerkes „Europa“ sind sie zu Veranstaltungen mit Europabezug eingeladen und können sich in Sprachkursen und Seminaren weiterbilden. Dies dient auch der Netzwerkpflge und bietet den Pool-Mitgliedern Gelegenheit, einen internen Informationsaustausch zu pflegen.

### AUSWÄRTSSPIELER/INNEN

#### KURZZEITPROGRAMME

##### NATIONALE SACHVERSTÄNDIGE / NATIONALER SACHVERSTÄNDIGER IN BERUFLICHER WEITERBILDUNG (NSBW)

Das Programm bietet Landesbediensteten die Möglichkeit, einen zeitlich befristeten Arbeitsaufenthalt (zwischen drei und fünf Monaten) bei den Dienststellen der EU-Kommission zu absolvieren. Diese Stellen werden zwei Mal jährlich über das Auswärtige Amt ausgeschrieben. Baden-Württemberg entsendet in der Regel ein bis zwei Personen pro Jahr im Rahmen dieses Programmes nach Brüssel.

##### EUROPAVOLONTARIAT

Europavolontäre bearbeiten ein „EU-aktuelles“ Thema, das sie sich in Abstimmung mit dem betreffenden Fachministerium aussuchen. Während der Bearbeitung verbringen die Europavolontäre den ersten von insgesamt sechs Monaten im Fachministerium, den zweiten bis sechsten Monat dann in der Landesvertretung Baden-Württemberg in Brüssel.

##### STAGE ATYPIQUE

Dieses Programm für den gehobenen und höheren Dienst findet in der Landesvertretung Baden-Württemberg in Brüssel statt. Es ermöglicht den Mitgliedern Einblicke in zentrale europapolitische Themen. Die Dauer der Verwendung kann hier variieren.

#### HOSPITATION

Das Kurzzeitprogramm bietet den Landesbediensteten die Möglichkeit, die eigene Europafähigkeit im Rahmen eines kurzen Auslandsaufenthalts auszubauen. Es ermöglicht den Mitgliedern des Dynamischen Europapools Hospitationen für einen Zeitraum von drei bis maximal sieben Wochen in geeigneten nationalen oder kommunalen Institutionen oder Einrichtungen in den EU-Mitgliedstaaten.



## VOLLER EINSATZ FÜR EUROPA

Der Dynamische Europapool des Landes Baden-Württemberg macht den strategischen Einsatz von Landesbediensteten in europäischen und internationalen Einrichtungen möglich und dient der systematischen Stärkung der Europafähigkeit der Landesverwaltung. Das Land entsendet hierzu regelmäßig Landesbedienstete für einen begrenzten Zeitraum in die Landesvertretung nach Brüssel oder in europäische Institutionen und internationale Organisationen.

Der im Jahr 2000 eingerichtete Dynamische Europapool ist dank der verschiedenen Verwendungsmöglichkeiten bundesweit einzigartig und europaweit renommiert.

Die Zahl seiner Mitglieder ist von Beginn an kontinuierlich auf mittlerweile knapp 500 Mitglieder angewachsen.

Vom Dynamischen Europapool profitieren die Landesbediensteten sowie das Land gleichermaßen. Die Tätigkeit für Europa stärkt einerseits die Europafähigkeit des Landes. Andererseits qualifizieren die gesammelten Erfahrungen sowie der Netzwerkaufbau auf europäischer und internationaler Ebene die Landesbediensteten langfristig für interessante Positionen.

#### LANGZEITPROGRAMME

##### NATIONALE SACHVERSTÄNDIGE / NATIONALER SACHVERSTÄNDIGER

Eine herausragende Form der zeitlich begrenzten Tätigkeit bei der Europäischen Union ist die des sogenannten „Nationalen Sachverständigen“ in einer Generaldirektion der Europäischen Kommission oder einer anderen europäischen Einrichtung.

Die Verwendung ist in der Regel zunächst auf mindestens ein Jahr begrenzt und kann auf maximal vier Jahre verlängert werden. Ziel der Verwendung ist der wechselseitige Austausch von Erfahrungen und Kenntnissen über die Arbeitsweise und die inhaltlichen Zielvorstellungen der EU-Kommission sowie der nationalen Verwaltungen.

Die Anstellung als Landesbediensteter bleibt im Zeitraum der Verwendung als Nationale Sachverständige bzw. Nationaler Sachverständiger bestehen. Die Bezahlung erfolgt weiter durch das Land, in der Regel ergänzt durch Tagegelder der EU-Kommission.